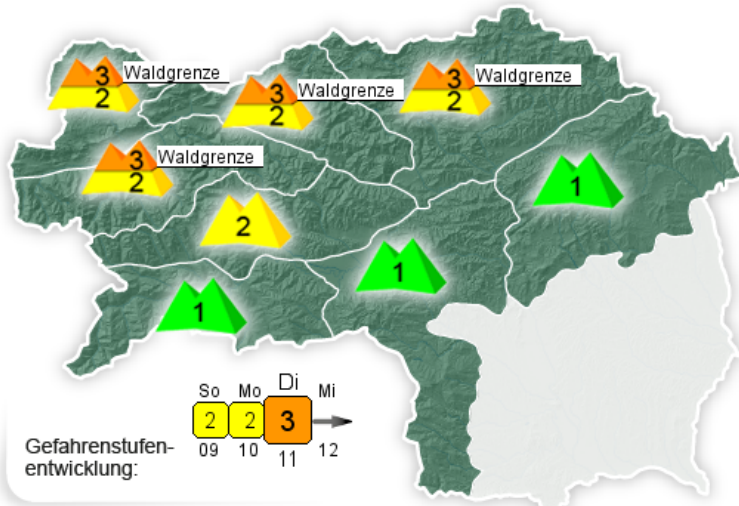




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 11.02.2020**
(herausgegeben: Montag, 10.02.2020, 15:56 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Sturm und Neuschnee sorgen für erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Nierenen Tauern Nord herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr wegen frischem Tribschnee. In den übrigen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr mäßig oder gering. Gefahrenstellen finden sich nicht nur kammnah im Lee von Geländekanten und in Rinnen und Mulden, sondern vereinzelt auch kammfern bis in lichte Waldbereiche hinab. Abgewehrte und harte Schneeoberflächen wechseln auf engem Raum mit eingewehten Bereichen. Auf den Plateaus zwischen Dachstein, Hochschwab und Rax liegt pickelharter Schnee oder Eis und es herrscht Absturzgefahr. Wegen dem teilweise orkanartigem Wind und schlechter Sicht wird von Unternehmungen in den Bergen abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig oberhalb von etwa 1900m existieren vereinzelt Schwachsichten im Altschnee (kantige Kristalle auf einer Eiskruste), sonnseitig ist das Schneedeckenfundament stabil, allerdings oft schon recht feucht. Darauf fällt am Montag und Dienstag bis zu 25cm Neuschnee bei stürmischem Nordwestwind. Mit Tribschnee beladene Hohlformen und abgewehrte Bereiche wechseln auf engem Raum, Gipfel und Grate sind meist abgeweht und vereist.

Wetter

Am Dienstag bleibt es äußerst stürmisch, in exponierten Lagen sind auch Orkanböen zu erwarten. In den Nordstaueregionen ist es oft bewölkt und es schneit immer wieder. Die Sichtbedingungen auf den Gipfeln oft eingeschränkt. Südlich des Alpenhauptkammes greifen nur einzelne unergiebigere Schneeschauer über und es bleibt meist trocken und aufgelockert bewölkt. Die Temperaturen in 2000m bleiben unter -6 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter etwas und in den meisten Gebirgszügen bleibt es trocken. Es bleibt aber kalt und der Wind weht weiterhin kräftig. Tribschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

